

Extravagant schillernde Kostüme und Programm toppten 4. Matrosenparty der StattGarde



Extravagant schillernde Kostüme und Programm toppten 4. Matrosenparty der StattGarde

-hgj/nj- Mehr als 1.000 schwul-lesbische Matrosen und Seemannsbräute folgten der Einladung der StattGarde Colonia Ahoj, welche zur 4. Matrosenparty ins Dorint an der Messe eingeladen hatte. Wenn auch am Ticketschalter der maritim angehauchten StattGarde sich noch Besucher drängten, so war für den heutigen Abend keine Karte mehr zu erhaschen. „Wir sind seit Wochen restlos ausverkauft“, so Presseoffizier Jörg Esser, die nicht nur aus dessen Sicht die auffallende Veranstaltung seiner Gesellschaft zu den extravagantesten und schillerndsten des Kölschen Fasteleers gehört. Wie bei den drei Auflage der vergangenen Jahre, ist die Matrosenparty ein besonderer Hotspot der LGBT-Community, bei dem Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender, wie auch heterosexuelle Mitmenschen – die diese Location aus Spaß und Freud aufsuchen – ein sensationelles Bühnenprogramm aus Musik, Gesang und Tanz erleben. Zugleich präsentierte die StattGarde am heutigen Abend letztmalig ihr diesjähriges Bühnenprogramm, bei dem alle drei Korpsteile (Bordkapelle, Shanty-Chor und Tanzkorps)

nochmals Gas gaben.

Hierzu gesellten sich drei weitere Highlights des Kölschen Fastelovends, wie Marita Köllner, die als „fussisch Julche“ und Ehrenmitglied der StattGarde zum 50. Bühnenjubiläum besonders geehrt wurde. Als weitere Showacts für die Party für Matrosen und Seemannsbräute, hatte Literatin Pia Schumacher neben Marita Köllner Musik op Kölsch. Aus Köln, für Köln! mit „Pläsir“ und die „Räuber“ gebucht, welche nach den Tanzpausen und hippen Einspielungen von DJ Little Man (Tim Opfer) herzlich empfangen und umjubelt wurden. Hierbei ließ es sich in den extravaganten und schillernden Kostümen zur Moderation von Asti Tresor open end bis in den frühen Karnevalssonntag hier in feiern.

Freitag, 24. Februar 2017



Freitag, 24. Februar 2017

Nachwuchssuche:

Damit das Tanzkorps seine hohen Qualitätsstandards auch in der Zukunft halten kann, werden immer wieder junge Nachwuchstänzer gesucht. „Es müssen keine ausgebildeten Tänzer sein, sondern einfach Jungs, die mindestens 18 Jahre alt sind und Spaß am

Tanzen und am Karneval haben“, erklärt Tanzkorpskommandant Hilmer Tasto. Das Casting für Interessierte findet am 6. März um 20.00 Uhr in der Trainingshalle des Tanzkorps „Kölner Rheinveilchen“, Neusser Landstraße 2, 50735 Köln statt. Anmeldung per eMail an flaschenpost@stattgarde.de.

Auch die Bordkapelle sucht Verstärkung. Der im Kölner Karneval beim Dirigieren wohl einzige jeck hüpfende Kapellmeister Roland Steinfeld sucht vor allem erfahrene Blechbläser (Trompete und Saxophon) sowie geübte Lyra-Spieler und Trommler. Jungs und Mädels ab 18 Jahren sind bei den jecken Musikern herzlich willkommen und können sich ebenfalls unter flaschenpost@stattgarde.de melden.

Quelle (Text und Foto/s): © 2017 „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkoelsch.de

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

Mehr von typischkoelsch.de unter <http://typischkoelsch.cologne/> und <https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl> !!!